

Aktuelle politische Themen

Ausschreitungen in Chemnitz, mögliches Zusammenwirken von AfD und Neonazis und Überwachung am Arbeitsplatz

Köln, 04.09.2018. YouGov erhebt im Laufe der Woche bevölkerungsrepräsentativ aktuelle Daten zu tagespolitischen Themen. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl an Befragungsergebnissen, die zwischen dem 27.08 und dem 03.09.2018 erhoben wurden.

Ausschreitungen in Chemnitz - Fast die Hälfte sieht Ursache bei Merkel

Die Ausschreitungen in Chemnitz als Reaktion auf den Mord eines 35-Jährigen schlugen hohe Wellen. FDP-Politiker Wolfgang Kubicki machte vergangene Woche Angela Merkel verantwortlich, ihr „Wir schaffen das“ sei die Ursache für die Ausschreitungen. 46 Prozent der Deutschen stimmen der Aussage zu, besonders die Wähler der AfD geben Merkel die Schuld (83 Prozent). Die Wähler der Grünen verneinen diese Aussage am häufigsten, 75 Prozent geben Merkels Willkommenskultur nicht zu Schuld.

Bevölkerungsrepräsentative Befragung (18+) unter 1.233 Personen vom 30.08.2018.

[Vollständige Ergebnisse erhalten Sie hier.](#)

Mehrheit der Deutschen will Überwachung der AfD

Nach den Ausschreitungen in Chemnitz werden Anschuldigungen gegen die AfD laut. Thomas Oppermann von der SPD beschuldigt die Partei, sich die rassistischen Proteste zunutze zu machen und will sie vom Verfassungsschutz beobachten lassen. So soll herausgefunden werden, ob die AfD mit Rechtsradikalen kooperiert. Mehr als die Hälfte der Deutschen (57 Prozent) befürwortet eine Überwachung der AfD, ein Viertel ist dagegen. Die größte Zustimmung findet sich bei den Grünen, hier sind 79 Prozent dafür. Wenig überraschend, dass im Lager der AfD-Wähler 85 Prozent gegen eine Überwachung sind, jeder Vierte aus den Reihen der CDU/CSU und der Linke schließt sich an.

Bevölkerungsrepräsentative Befragung (18+) unter 1.886 Personen vom 03.09.2018.

[Vollständige Ergebnisse erhalten Sie hier.](#)

Deutsche uneinig über Überwachung am Arbeitsplatz

Ein Arbeitgeber in Nordrhein-Westfalen hat eine seiner Angestellten aufgrund von sechs Monate alten Aufnahmen gekündigt. Das Landesarbeitsgericht hatte vorerst die Kündigung aufgehoben, da die Kamerabilder regelmäßig geprüft und gelöscht werden müssten. Das Bundesarbeitsgericht entschied jedoch, dass eine so späte Auswertung verhältnismäßig sei und erklärte die Kündigung für gültig. Die

Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
Tel: +49 (0) 221 42061 444
Fax: +49 (0) 221 42061 1444



Deutschen sind sich bei dieser Problematik nicht einig: 44 Prozent würden die Aufnahmen für unzulässig halten, jeder dritte Deutsche befürwortet die Entscheidung des Gerichts (33 Prozent). Vor allem Befragte mit einem Einkommen von über 3000 Euro teilen diese Meinung, hier hält knapp die Hälfte (47 Prozent) die Aufnahmen für zulässig.

Bevölkerungsrepräsentative Befragung (18+) unter 951 Personen vom 27.08.2018.

[Vollständige Ergebnisse erhalten Sie hier.](#)

Zur Befragung

An den Befragungen zwischen dem 27.08 und dem 03.09.2018 nahmen insgesamt 4060 Personen teil. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung (Alter 18+). Die Ergebnisse können mit einem Klick nach Subgruppen analysiert werden. Hierfür müssen Sie lediglich auf die entsprechenden Symbole unter der Befragung klicken. Die Fragen werden tagesaktuell durchgeführt. Eine Gesamtübersicht über die Fragen der letzten Wochen und Monate aus den verschiedenen Themenbereichen finden Sie hier.

Bei Fragen zur Methodik steht Ihnen unser Pressteam zur Verfügung.

Pressekontakt:

YouGov Deutschland GmbH
Lisa Inhoffen
Manager PR
Tel.: +49 (0) 221 420 61 – 444
E-Mail: presse@yougov.de

+++ +++ +++

Über YouGov:

YouGov ist eine internationale Data and Analytics Group. Unsere Daten basieren auf unserem hochgradig partizipativen Panel, bestehend aus weltweit 6 Millionen Menschen. Aus diesem kontinuierlichen Datenstrom, kombiniert mit unserer breiten Forschungsexpertise und Branchenerfahrung, haben wir eine systematische Forschungs- und Marketingplattform entwickelt.

Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
Tel: +49 (0) 221 42061 444
Fax: +49 (0) 221 42061 1444



Mit 36 Standorten in 23 Ländern und Panelmitgliedern in 38 Ländern verfügt YouGov über eines der zehn größten Marktforschungsnetzwerke weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter yougov.de

YouGov Deutschland GmbH
Gustav-Heinemann-Ufer 72
50968 Köln
presse@yougov.de